



DER RÖMEROBRIEF

Fundamente des Glaubens

Das größte Desaster der Menschheitsgeschichte

Römer 1,18-23

Römer 1, 19-23

- 18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit zurückhalten,
- 19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht hat;
- 20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung der Welt an den Werken durch Nachdenken wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung haben.

Römer 1, 19-23

- 21 Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.
- 22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren geworden
- 23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem vergänglichen Menschen, den Vögeln und vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.

18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit zurückhalten,

Gottes Zorn lastet auf uns Menschen

- 18 **Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her** über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit zurückhalten,

Gottes Zorn lastet auf uns Menschen

- 18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her **über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen**, welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit zurückhalten,

Gottes Zorn lastet auf uns Menschen

- 18 Denn es wird geoffenbart Gottes Zorn vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, **welche die Wahrheit durch Ungerechtigkeit zurückhalten,**

Gottes Zorn
lastet auf uns
Menschen, ...

1. ...weil Gott erkannt
werden kann.

Römer 1,19-20

Gottes Zorn lastet auf
uns Menschen,

**1) weil Gott erkannt
werden kann (1, 19-
20)**

- 19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen
offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht
hat;
- 20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine
ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung
der Welt an den Werken durch Nachdenken
wahrgenommen, sodass sie keine Entschuldigung
haben.

Gottes Zorn lastet auf
uns Menschen,

**1) weil Gott erkannt
werden kann (1, 19-
20)**

- 19 weil das von Gott Erkennbare unter ihnen
offenbar ist, da Gott es ihnen offenbar gemacht
hat;
- 20 denn sein unsichtbares Wesen, nämlich seine
ewige Kraft und Gottheit, wird seit Erschaffung
der Welt an den Werken durch Nachdenken
wahrgenommen, **sodass sie keine Entschuldigung
haben.**

Gottes Zorn
lastet auf uns
Menschen, ...

2. ...weil Gott gekonnt
ignoriert wird.

Römer 1,21

Gottes Zorn lastet auf
uns Menschen,

1) weil Gott erkannt
werden kann (1, 19-
20)

**2) weil Gott gekannt
ignoriert wird (1, 21)**

21 Denn obgleich sie Gott erkannten, haben sie ihn doch nicht als Gott geehrt und ihm nicht gedankt, sondern sind in ihren Gedanken in nichtigen Wahn verfallen, und ihr unverständiges Herz wurde verfinstert.

Gottes Zorn
lastet auf uns
Menschen, ...

3. ...weil Gott gekonnt
ersetzt wird.

Römer 1,21

Gottes Zorn lastet auf
uns Menschen,

1) weil Gott erkannt
werden kann (1, 19-
20)

2) weil Gott gekonnt
ignoriert wird (1, 21)

**3) weil Gott gekonnt
ersetzt wird. (1, 22-
23)**

- 22 Da sie sich für weise hielten, sind sie zu Narren
geworden
- 23 und haben die Herrlichkeit des unvergänglichen
Gottes vertauscht mit einem Bild, das dem
vergänglichen Menschen, den Vögeln und
vierfüßigen und kriechenden Tieren gleicht.

Gottes Zorn
lastet auf uns
Menschen



Gottes Zorn
lastet auf uns
Menschen



Gottes Zorn
lastet auf uns
Menschen



**Gottes Zorn
lastet auf uns
Menschen...**

**...bis Jesus Christus den Zorn Gottes an
deiner Stelle auf sich nimmt!**

1. Thessalonicher 1,9-10:

Denn sie selbst erzählen von uns, welchen Eingang wir bei euch gefunden haben und wie ihr euch von den Götzen zu Gott bekehrt habt, um dem lebendigen und wahren Gott zu dienen, und um seinen Sohn aus dem Himmel zu erwarten, den er aus den Toten auferweckt hat, Jesus, der uns errettet vor dem zukünftigen Zorn.